

MU-LO1

Eis

Wenn Sie mich fragen...



... sind derzeit alle heiß auf Eis.

Ekkehard Maaß

Eis hat's. Ob in Waffeln oder Tüten, ob zum Essen oder Kühlen. Nichts verspricht in diesen Tagen eine größere Wohltat als das gefrorene Nass.

Aber es gibt Grenzen: So weit geht die Liebe zum Eis doch noch nicht, dass ich mit den Männern von Nordfrost tauschen möchte, die bei minus 30 Grad mit Handschuhen und Wollmütze im Tiefkühlager arbeiten.

Verführerischer ist derzeit dagegen der Gedanke an einen Urlaub ganz besonderer Art. Weg mit Sonne, Strand und Meer und ab in den hohen Norden zu Ferien in einem Eishotel. Für eine kurzfristige Flucht allerdings ungeeignet. Die eisigen Häuser werden nur in den Wintermonaten errichtet.

Und dann, befürchte ich, sind die eiskalten Träume längst wieder geschmolzen, und die uralte Sehnsucht bricht sich Bahn: ab in den Süden und der Sonne entgegen.
ems@hna.de



Wo Winterklamotten heiß begehrt sind

Kaum zu glauben, dass bei den gestrigen Temperaturen von 38 Grad jemand in dicke Winterklamotten gehüllt ist. Doch im Kühlhaus von Nordfrost im Volkmarshäuser Industriegebiet ist warme Kleidung von Nöten. Temperaturen von mi-

nus 30 Grad sind dort Normalität. In den Kühlhäusern werden Tiefkühlprodukte aller Art gelagert und auf Bestellung an verschiedene Lebensmittelmärkte geliefert. „Bei unserem Eisbestand kommt es das eine oder andere Mal zu Engpäs-

sen“, erklärt Kühlhausleiter Peter Brühne. 500 Märkte gehören zum festen Kundenstamm. Das Beladen der Lkw erfolgt nachts. Auf den Kühlhängern herrschen Minustemperaturen von 22 Grad. Oliver Schmidt, Jury Mazemow und Anatolj Ka-

luschni (von links) haben sich an die Kälte und die Temperaturunterschiede gewöhnt. Gerade in diesen Tagen dürften sie von vielen schwitzenden Menschen um ihren Arbeitsplatz beneidet werden. (zpy)

Foto: Siebert

Broschüre als Lebenshilfe für Senioren

HANN. MÜNDEN. „Es lohnt sich, im Landkreis Göttingen zu leben.“ Gerhard Winter (CDU) spricht damit vor allem die Senioren an, die im Landkreis wohnen.

Und damit die Generation 60 plus künftig besser über Themen wie Wohnen im Alter, Gesundheit und Pflege, aber auch über das regionale Angebot an Sport und Wellness informiert wird, will der Landkreis nun eine Broschüre „Senioreninfo - Informationen für die Generation 60 plus“ herausgeben. Das beschloss die Mitglieder des Kreistages mehrheitlich während ihrer jüngsten Sitzung am Mittwoch.

Die Finanzierung soll unter anderem durch Werbung erfolgen. Über weitere Details, vor allem den Inhalt betreffend, wolle man noch abstimmen. (pve)

Oase für Körper und Seele

Im Guckucksnest findet am Wochenende die erste Mündener Wellness-Messe statt

VON HERBERT TILL

HANN. MÜNDEN. Es geht nicht nur um Sport und Fitness, sondern auch um Gesundheit und Schönheit - kurzum um all das, was das eigene Wohlbefinden fördert. Erstmals kommen am Wochenende, 22./23. Juli, an die 50 Firmen und Praxen aus Münden und der Umgebung sowie auch aus Nordhessen zusammen. Sie wollen den Besuchern im Guckucksnest in Volkmarshausen eine breite Palette der unterschiedlichen Angebote bieten.

Für die erste Mündener Wellness-Messe, die in den angenehmen kühlen Hallen stattfinden wird, rechnet Veranstalter Gert Peukert mit mehreren tausend Besuchern aus der Region. Um dem erwarteten Ansturm gerecht zu wer-

den, wurde ein Parkraumkonzept entwickelt. Ist der Parkplatz am Besuchereingang voll, werden die Autofahrer von Ordnern zunächst in die

VERLOSUNG

Zwei Tage Wellness-Urlaub

Wer die Wellness-Messe Münden besucht, kann an der Verlosung eines Wellness-Wochenendes für zwei Personen im Maritim Badehotel in Bad Wildungen und anderer Preise teilnehmen. Die Eintrittskarten für Erwachsene (Vollzahler) sind der Teilnahmechein für diese Verlosung, die am Sonntag um 17 Uhr auf der Bühne stattfindet. (til)

umliegenden Straßen gelotst: Zum Beispiel in die Straße Vorm Berge zum Autohaus Südhannover hin, dann in die Industriestraße.

Wenn das noch nicht reicht, gibt es auch am Grillplatz Lausewinkel Abstellmöglichkeiten. Direkt in Höhe dieses Parkplatzes am Waldrand ist am Sonntag ein zweiter Eingang zum Guckucksnest geöffnet.

Dieser Eingang ist neu wie so manches andere auch im Guckucksnest. Hausherr Fred Stemmer hat im vergangenen halben Jahr in das Gebäude und in das Grundstück kräftig investiert.

Die Messe ist aufgeteilt in zwei Bereiche: in den etwas lebhafteren Bereich bei der Bühne und der Theke mit den Geräteparks der Fitnessstudios sowie den Vorführungen

auf der Bühne und in den ruhigeren Gesundheits- und Schönheitsbereich in der mittleren Halle. Dort werden Heilpraktiker, Krankengymnasten, Wellness-, Massage- und Kosmetikstudios sowie Anbieter von Wellness- und Kosmetikprodukten zu finden sein.

Zusätzlich wird es auch Vorführungen von Nageldesign, Massagegeräten, Massagesesseln, Körperfett-Analysen und vieles mehr geben.

Vor dem Eingang präsentiert sich der DRK Ortsverein Münden und der DRK-Rettungsdienst.

Das detaillierte Ausstellerverzeichnis ist im Internet einsehbar unter www.muenden-events.de.

• Die Wellness-Messe Münden ist Samstag und Sonntag jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Beratungsstelle der Awo kürzt Sprechzeiten

HANN. MÜNDEN. Während der Sommerferien hat die Awo-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern ihre Anmeldezeiten beziehungsweise offene Sprechzeit verkürzt.

Eine telefonische Anmeldung ist montags bis donnerstags von 10 bis 12 Uhr unter 0 55 41/7 31 31 möglich. Die offene Sprechzeit dienstags von 16 bis 18 Uhr entfällt. (nix)

Sommer-Lesung

... täglich von 11.15 bis 11.30 Uhr in der St. Blasius-Kirche zum „Vater unser“

Heute: Dr. Arpad Balazs



Kicken, was das Zeug hält

Ein originelles Fußballerlebnis erwartet die Hochbadbesucher am Sonntag, 23. Juli. Auch wenn die Fußball WM vorbei ist, dreht sich an dem Tag alles um das Thema Fußball, mit dem Langnese Super Soccer. Da darf jeder für den normalen Eintrittspreis kicken, was das Zeug hält. Aber anstelle der Spieler aus Holz, können sich Interessierte als lebendige Spielfiguren engagieren. Bei dieser Art Tischfußball werden die Teilnehmer an Bungee-Seilen festgemacht und spielen dann in Teams gegeneinander. Das erfordert Ballgefühl und viel Teamgeist. Es gibt jede Menge Preise zu gewinnen, jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. (zpy) Foto: nh

BI braucht dringend Spenden

Ab 18. September entscheidende Phase

HANN. MÜNDEN. Das Genehmigungsverfahren für den Aus- beziehungsweise Neubau des Flughafens Kassel-Calden geht in die entscheidende Phase. Vom 18. September bis 25. Oktober sollen die eingegangenen Anregungen und Bedenken erörtert werden.

Die Mündener Bürgerinitiative gegen den Ausbau des Flughafens Kassel-Calden wird mit ihrem Anwalt und drei Fachkräften teilnehmen. Das, aber auch das anstehende Gerichtsverfahren zur Durchsetzung der Forderungen, werden nach Einschätzung des Vorstandes sehr viel Geld kosten. „Der Einsatz finanzieller Mittel wird darüber entscheiden, ob wir letztendlich zu unserem Recht kommen - das ist leider so“, verdeutlichen die Sprecher Hans Weichlein und Dr. Wilbrand Krone.

Deshalb bitten sie die Bürger, die auch weiterhin in einer lebenswerten Stadt wohnen möchten, um finanzielle Unterstützung: **Volksbank Münden (BLZ 260 624 33), Konto Nr. 32 32 58 53.**

Die Bürgerinitiative hat in Kassel die Akten über bekannte Nacht- und Frachtflüge angefordert, um nachzuweisen, dass von Anfang an ein Frachtflughafen geplant war. Außerdem will die BI erreichen, dass das Projekt als Neubau deklariert wird, was ein neues Genehmigungsverfahren bedeuten würde. (til)

Blech gegen Blech: Keine Verletzten

HANN. MÜNDEN. Glimpflich ausgegangen ist am Mittwoch kurz nach 21 Uhr ein Auffahrunfall. Dieser ereignete sich an der Einmündung Gimter Straße/Göttinger Straße.

Ein Pkw-Fahrer aus dem Landkreis Göttingen war auf ein haltendes Fahrzeug aus Paderborn aufgefahren. Keiner der Insassen wurde dabei verletzt.

Allerdings lief Kühlflüssigkeit aus, die sich bei der warmen Witterung zu einem schmierigen Film verwandelte. Deshalb mussten Helfer der Mündener Feuerwehr her, die den Unfallbereich abstreuten. (til)

Über 3000 Euro an Spenden verteilt

HANN. MÜNDEN. Im Mai ist der ehemalige Ratsherr und Fraktionsvorsitzende der CDU, Kurt Gemm, nach langer Krankheit gestorben. Zur Trauerfeier hatte dessen Familie darum gebeten, anstelle zugedachter Blumen und Kränze das Geld für soziale Einrichtungen in der Stadt Münden zu spenden. Über 3000 Euro kamen zusammen.

Das Geld wurde jetzt von Helga Gemm, der Ehefrau des Verstorbenen, nach Absprache mit Bürgermeister Klaus Burhenne an folgende Institutionen verteilt: Mündener Hilfe, Awo-Seniorenbegegnungsstätte, Mündener Tafel, Jugendhilfe Münden, Mütterzentrum und Spendenparlament. (til)